



1. Epi goes Gender-Workshop

vom 21. bis 22.02.2012

Ort: Jugendherberge Bremen

Epi goes Gender ist ein vom BMBF gefördertes Projekt mit dem Ziel, geschlechtersensible Forschung in der Epidemiologie zu stärken. Das Projekt ist Teil des Verbundes „Geschlechtersensible Forschung in Epidemiologie, Neurowissenschaften und Genetik/ Tumorforschung“ (weitere Informationen unter epimedGender.net). Die Fachgesellschaften DGEpi, DGMS, DGSMP und GMDS sind Kooperationspartner.

Die Zusammenarbeit mit Epidemiologinnen und Epidemiologen ist ein zentraler Baustein dieses Projekts. Besonderen Wert legen wir auf die Befähigung und Motivation von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern für geschlechtersensible Forschung.

Der erste **Epi goes Gender**-Workshop ist der Auftakt einer Reihe von Workshops in den nächsten Jahren. Zu diesem Workshop laden wir alle an geschlechtersensibler Forschung in der Epidemiologie Interessierten aller Qualifikationsstufen ein: von Studierenden bis zu Lehrstuhlinhabern/Innen.

Wir möchten das Projekt vorstellen und mit Ihnen aktuelle Konzepte diskutieren, ihre Ideen einbeziehen und gemeinsam an Beispielen praktisch erproben, wie geschlechtersensible Forschung aussehen könnte.

Offen und partizipativ

Wir wollen den Workshop offen und partizipativ gestalten. Alle Teilnehmer/innen können sich und ihre Ideen einbringen und beispielsweise Poster oder kleine Texte wie Studienskizzen, Publikationen usw. in Arbeitsgruppen oder auch in einer Einzelberatung zur Diskussion stellen.

Die Teilnahme am Workshop, inklusive Übernachtung und Essen, ist kostenlos!

Für Teilnehmer/innen aus dem Bereich Epidemiologie stehen außerdem Mittel für Reisekosten zur Verfügung. Dies gilt insbesondere für Studierende (Studienfächer Epidemiologie, Public Health) und Nachwuchswissenschaftler/innen.



Programm: Dienstag, 21.02.2012	
12:00-13:00	Willkommen & gemeinsames Mittagessen
13:00-14:00	Einführung in das Projekt Epi goes Gender und den Workshop Ingeborg Jahn, Ina Schaefer, Dirk Gansefort
14:00-15:00	Kennenlernen & Ideenaustausch in Kleingruppen
15:00-15:30	Pause (Kaffee, Tee, Kuchen)
15:30-16:30	Geschlechtersensible Forschung in der Epidemiologie - Eine Einführung Referentin: Ingeborg Jahn
16:30-16:45	Pause
16:45-18:00	Parallele Arbeitsgruppen Die Themen werden unter Berücksichtigung der Teilnehmer/innen-Wünsche festgelegt, ggfs. werden von den Teilnehmer/innen vorbereitete Poster oder sonstige Beiträge einbezogen
18:00-18:15	Pause
18:15-19:15	Austausch über die Ergebnisse der Arbeitsgruppen
19:15-19:30	Pause
ab 19:30	Gemeinsamer Stadtspaziergang mit anschließendem Essen



Programm: Mittwoch, 22.02.2012	
07:00-09:00	Guten Morgen & Frühstück
09:00-10:00	Methoden in der Epidemiologie (z.B. Powerkalkulation, Confounding/ Effektmodifikation, statistische Modellierung) auf dem Prüfstand? Vortrag und Diskussion mit Beispielen Referentin: Gabriele Bolte (angefragt)
10:00-10:30	Pause (Kaffee, Tee, Obst, Joghurt)
10:30-12:00	Parallele Arbeitsgruppen Geschlechtersensibel forschen z.B. zu einzelnen Phasen von Forschungsprozessen
12:00-12:15	Pause
12:15-13:00	Austausch der Ergebnisse der Arbeitsgruppen
13:00-13:45	Gemeinsames Mittagessen
13:45-14:15	Das Epi goes Gender-Programm "Nachwuchstalente schaffen neues Wissen" Referent: Dirk Gansefort
14:15-15:00	Evaluation des Workshops und Verabschiedung
15:00-17.00	Möglichkeit der Einzelberatung